



startsocial 2021/22

Die 25 Initiativen
der Bundesauswahl
stellen sich vor

Liebe startsocial-Freunde,

seit 2001 fördert startsocial ehrenamtlich getragene Initiativen durch Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung in einem Wettbewerbsformat. In jedem Wettbewerbsjahr werden 100 Initiativen über einen Zeitraum von vier Monaten durch zwei ehrenamtliche Coaches beraten. 25 Initiativen kommen in die Bundesauswahl und sieben Initiativen bekommen einen startsocial-Bundespreis, darunter der Sonderpreis des Bundeskanzlers.

In diesem Heft präsentieren sich die 25 Initiativen der startsocial-Bundesauswahl 2021/22 mit eigenen Texten und Bildern. Hierdurch wird eindrücklich sichtbar, dass ehrenamtliches Engagement sehr vielfältig ist, unterschiedliche Themenfelder berührt und über alle Generationen hinweg gelebt wird.

startsocial macht dieses Engagement sichtbar und fördert die Engagierten, damit Hilfe und Unterstützung noch wirkungsvoller ankommen. Das Engagement bei startsocial verbindet Menschen, erweitert Horizonte und baut Brücken. Diese Form des Zusammenwirkens ist Grundstein für eine moderne Zivilgesellschaft, die die sozialen Herausforderungen aktiv angeht und mit Staat und Wirtschaft partnerschaftlich organisiert ist.

Für die Zukunft wünschen wir uns weiterhin ein so vielfältiges Engagement sowie verlässliche und inspirierende Unterstützung vonseiten der Politik und der Wirtschaft.



Dr. Sunniva Engelbrecht
Geschäftsführender Vorstand,
startsocial e. V.



Dr. Dieter Düsedau
Aufsichtsratsvorsitzender,
startsocial e. V.



Die für das gesellschaftliche Zusammenleben in unserer Demokratie zentralen Werte stecken im Grundgesetz. Gerade für Jugendliche sind die Wertaussagen des Grundgesetzes jedoch schwer verständlich, wenig greifbar und damit nicht handlungsleitend.

Der Verein 10drei macht die Wertaussagen des Grundgesetzes für Schüler*innen in ganz Deutschland erlebbar.

Seit 2019 hat 10drei gemeinsam mit Lehrer*innen knapp 40 Workshops durchgeführt und dadurch rund 600 Schüler*innen erreicht. Dabei arbeitet der Verein ausschließlich ehrenamtlich.

Die Vision von 10drei ist eine Gesellschaft, in der die im Grundgesetz enthaltenen Werte wie Würde, Freiheit und Gleichheit Grundlage der alltäglichen Entscheidungsfindung sind.



Ehrenamtliches Team von 10drei beim Strategie-Workshop 2021 auf der Praterinsel in München:
Jan Boskamp, Johanna Kobilke, Eva Dirr-Bubik, Isabell Ciavarrella, Jasper Schlump, Corinna Ludwig, Anna Varnai, Maskottchen Raffi, Tanja Stitteneder und Elisabeth Pichler
Bild: 10drei e. V. / Jan Boskamp

10drei e. V.

München

Grundwerte- und Demokratiebildung



Der gemeinnützige 10drei e. V. entwickelt innovative und wirkungsvolle Bildungsformate, um demokratische Grundwertebildung an Schulen umzusetzen. Der Fokus liegt dabei auf einfachen und skalierbaren Formaten, welche Lehrkräfte unkompliziert und ohne Mehraufwand in den Unterrichtsalltag einbauen können. 10drei arbeitet mit Schüler*innen ab der 6. Klasse in allen Schulformen bundesweit und qualifiziert Lehrkräfte sowie Ehrenamtliche in der Umsetzung erfahrungsbasierter Grundwertebildung.

„Obwohl Werte- und Demokratieverziehung ein fächerübergreifendes Lernziel ist, gibt es dafür nur wenig Platz im Schulalltag. Als Lehrerin habe ich schon vor Jahren nach gutem Material gesucht. Leider gab es nur wenig einfach umsetzbare Projekte zu den Wertaussagen des Grundgesetzes.“



Isabell Ciavarrella,
Lehrerin Staatliches
Gymnasium Holzkirchen
und Co-Initiatorin
10drei e. V.

Bild: 10drei e. V. / Jan Boskamp

Bild: 10drei e. V. / Jan Boskamp



Africademics

 www.africademics.com

Was 2019 als kleine Facebook-Seite begann, hat sich zu einer digitalen Plattform mit über 40.000 Followern entwickelt.



Africademics veröffentlicht Stipendien auf Facebook und Twitter sowie in aktuell 28 Whatsapp-Gruppen und einem wöchentlichen E-Mail-Newsletter.

100 ehrenamtliche Helfer aus 25 afrikanischen Ländern wurden bereits zu Stipendienberatern ausgebildet.



Africademics-Gründerin Lena Gronbach mit einem Teammitglied bei der (größtenteils virtuellen) Arbeit.
Bild: Tessa Barlin / Africademics

Africademics

Nürtingen / Kapstadt

Bildungsgerechtigkeit in Afrika



Africademics ist eine Stipendienplattform und Community für Studierende, Studieninteressierte und Nachwuchswissenschaftler*innen in und aus Afrika. Das Ziel der Organisation ist es, mehr jungen Menschen den Zugang zu Hochschulbildung zu ermöglichen und so mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Dies geschieht einerseits durch die tägliche Veröffentlichung von Stipendien auf verschiedenen digitalen Plattformen und andererseits durch die Ausbildung ehrenamtlicher Stipendienberater*innen, die persönliche Unterstützung bei der Stipendiensuche und -bewerbung anbieten.

„I am a big believer in African potential to help solve global problems. I am particularly proud that a University of Cape Town postgraduate student is spearheading this initiative to create educational opportunities for young people across the African continent.“



Prof. Dr. Mamokgethi Phakeng,
Rektorin der
University of Cape Town

Bild: Africademics / University of Cape Town

Bilder: Africademics



Ambulante
Versorgungsbrücken e. V.

 www.ambulante-versorgungsbruecken.de

2009 durch eine Patient:inneninitiative
entstandenes Senior:innenbüro

Jährlich:

- > 450 Stunden Wohlfühlrufe
- > 500 Stunden Tablet- und Smartphone-Schulungen
- > 50 Patenschaften zwischen Alt & Jung
- > 70 Beratungen zu Gesundheit & Pflege
- > 50 individuelle Unterstützungen

~ 200 Mitglieder

drei hauptamtliche Mitarbeiter:innen und
30 wöchentlich tätige Ehrenamtliche



Beratungsgespräch zum Thema
Patient:innenverfügung
Bild: Mateo Matiz

Ambulante Versorgungsbrücken e. V.

 Bremen

 Senior:innenbüro



Der Ambulante Versorgungsbrücken e. V. baut Brücken für ein selbstbestimmtes Leben im Alter und ist Wegweiser und Berater für individuelle Fragestellungen rund um die Themen Gesundheit, Pflege, Vorsorge, Einsamkeit und digitales Leben im Alter. Das Seniorenbüro schafft Begegnungen zwischen den Generationen und Kulturen und ermöglicht Chancen für Alt und Jung. Durch die Praxiserfahrung und Kompetenz arbeitet der Verein an größeren Brücken für gesellschaftliche und politische Veränderungen mit.

Der Ambulante Versorgungsbrücken e. V. steht älteren Menschen und deren Angehörigen in der Akutsituation bei und begleitet sie im Prozess des Älterwerdens. Mit der Hilfe von engagierten Ehrenamtlichen schafft der Verein gesellschaftliche Teilhabe und Chancen für alle, die Unterstützung benötigen.



Ricarda Möller,
Vorständin
Ambulante Versorgungs-
brücken e.V.

Bild: Nadin Rabaa



v. l. n. r.: Fahrradtour zwischen den Generationen und Kulturen (Bild: AVB),
Tablet-Schulung (Bild: E. Behnke), Wohlfühlanruf (Bild: Mateo Matiz)



Klimaneutral, regional & nachhaltig



Digital, innovativ & zukunftsfähig



Gemeinschaftsstiftend, generationenübergreifend



Authentisch, maritim



Der zentrale „Platz am Sande“ in Stade erfährt durch das Projekt eine Transformation von einer ehemaligen Parkfläche zum Reallabor für den Marktplatz der Zukunft.
Bild: Ankerplatz Stade

Ankerplatz Stade

📍 Stade

📍 Ein Reallabor für den Marktplatz der Zukunft



Wie machen wir unsere Innenstadt nach der Pandemie wieder zu einem „place to be“? Und wie entstehen soziale Netzwerke, die diesen Namen auch wirklich verdienen? Auf dem rund 6.000 m² großen „Platz am Sande“ entsteht ein maritimes Dorf aus umgebauten Schiffscontainern und ein Reallabor für den Marktplatz der Zukunft. Prägend ist der innovative All-Profit-Ansatz sowie ein Communitykonzept mit digitalen Schlössern und Tools.



Ankerplatz Stade
Bild: build Architektur-Visualisierung

„Orte wie den Ankerplatz brauchen wir. Orte der Begegnung. Auch für alle, die sich nicht viel leisten können.“



Kevin Kühnert,
Generalsekretär SPD,
MdB

Bild: SPD / MK



Bonner Verein für Pflege-
und Gesundheitsberufe e.V.

 www.bv-pg.de/

„SPRUNGBRETT PFLEGE“ CHANCEN GEBEN, PFLEGE STÄRKEN

Viele Geflüchtete streben nach Arbeit und finanzieller Unabhängigkeit. Gleichzeitig fehlen in vielen Branchen Fachkräfte, insbesondere in der Pflege. **Wir gehen beides zusammen an.** Die intensive Vorbereitung auf eine Ausbildung in der Pflege gibt die Chance auf einen sicheren Beruf.



Bild: Christopher Horne / Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e.V.

Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe – Sprungbrett Pflege



 Bonn

 Integration in die Pflegeberufe

Das Projekt Sprungbrett Pflege bietet Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte eine solide Basis für einen Einstieg in das Berufsfeld der Pflege. Mit einer lückenlosen Bildungskette schaffen wir konkrete Chancen und Perspektiven für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Beratung, Sprachkurse, Schulabschluss, Qualifizierung und Ausbildung – alles aus einer Hand. Alles unter einem Dach. Das ist einzigartig in Deutschland und unser Erfolgsrezept!

„Neben all den Bildungsangeboten ist es wichtig, den Menschen das Gefühl zu geben, ihr seid gut und richtig, genauso wie ihr seid. Wertschätzung, Empowerment und Empathie sind zentrale Bausteine unserer Vision, dass wir alle in Würde alt werden können.“



Marie Geffroy,
Projektleitung

Bild: Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e. V.

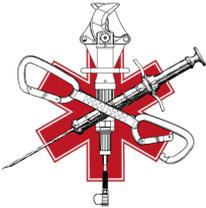
Bild: Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe e. V.

Cadus

redefine global
solidarity

 www.cadus.org

Effektive Zusammenarbeit,
Interdisziplinarität und kritische Reflexion der bisher gängigen
NGO-Praxis sowie eine frühzeitige Einbindung lokaler Communitys
gehören zu den zentralen Werten von CADUS.



Von Mediziner:innen über Hacker:innen
zu Handwerker:innen und Techniker:innen haben
über 300 Ehrenamtliche als Teil von CADUS dazu
beigetragen, sie zu einer international tätigen NGO
zu entwickeln, die neue Ansätze in der humanitären
Arbeit verfolgt.

Mittlerweile konnte CADUS in 11 Ländern aktiv dazu beitragen,
Menschen in Krisensituationen zu unterstützen.



Berliner Backoffice-Team von CADUS e. V.
Bild: Serena Magnolia

CADUS e.V. – Redefine Global Solidarity

 Berlin

 Humanitäre Not- und Katastrophenhilfe



CADUS arbeitet in der medizinischen und technischen Not- und Katastrophenhilfe, um Menschen in Krisen- und Katastrophengebieten aus lebensbedrohlichen Situationen herauszuführen und gesunde, sichere und selbstbestimmte Lebensverhältnisse vor Ort zu ermöglichen. Durch flexible, bedürfnisorientierte Hilfsansätze, nach Möglichkeit in Kooperation mit lokalen Partner:innen und modularer Herangehensweise, werden Betroffene befähigt, Krisen und Katastrophen selbstständig zu meistern.

„Wir stehen für innovative und flexible Lösungen, die es ermöglichen, schnell und effektiv auf dynamische Krisensituationen zu reagieren. Dabei versuchen wir, nicht nur die Symptome zu bekämpfen, sondern möglichst viele Krisenursachen zu erkennen und sie unter Einbindung lokaler Strukturen zu durchdringen.“



Annina,
Ehrenamtliches Mitglied
im Emergency-Medical-
Team von CADUS e.V.

Annina im Gespräch über ihren Einsatz in der
Ukraine
Bild: Louis Kennedy

x



CONFUGIUM heißt so viel wie Zusammenkommen und das wird hier groß geschrieben. Im ehemaligen Pfarrhaus wird Begegnung bei musischen, sportlichen, digitalen, gärtnerischen, kulturellen und geistlichen Angeboten seit März 2020 ermöglicht und das heißt von Beginn an unter Coronabedingungen.

Das CONFUGIUM liegt malerisch eingebettet in einem großen Garten im Ortskern von Pouch / Sachsen-Anhalt. Das im Inneren gemütliche und modern ausgestattete historische und barrierefreie Haus bietet viele Optionen. Ab Oktober wird nach der Restaurierung das alte Backhaus das Ensemble komplettieren. Das CONFUGIUM dient auch als Pilotprojekt allen Interessierten, die eine Umnutzung von ländlichen (Pfarr-)Häusern anstreben.



Das Jahresteam vom CONFUGIUM gründete sich auf Anregung der startsocial-Coaches als koordinierende Gruppe des Hauses. Seit Oktober 2021 setzt sie Nachfragen und Wünsche aus dem Ort in individuelle und sozialraumbezogene Angebote um. So bleibt das ehemalige Pfarrhaus erhalten und bekommt eine neue Nutzung.
Bild: Andrea Kleie

CONFUGIUM



Pouch



Zusammenleben, Partizipation, freiwilliges Engagement & Bildung auf dem Dorf



Mit Unterstützung der startsocial-Coaches A. Liebe und H. Becker wurde das Haus auf eine solide finanzielle Grundlage gestellt, neue Fördermittel und Kooperationspartner erschlossen und Angebote neu strukturiert, wie: Stufensingen, Gartenbautage, „Cafe digital“, Sportkurse, Orchesterwochenenden, Kindertanz, Seniorennachmittag, Yoga für Frauen, Sofakonzerte, Lese- und Filmnächte und, und, und. Dabei werden die überwiegenden Angebote von Menschen aus Pouch für Menschen von hier angeboten. Mediale Präsenz wird ganz neu über den Imagefilm, die Webseite, Facebook und ein einheitliches Design mithilfe des Logos erreicht.

„Menschen brauchen niedrighschwellige Orte der Begegnung. Hier erleben sie Gemeinschaft. Das stärkt sie und das Wirgefühl des Ortes. Das CONFUGIUM bietet bei der Vereinzelung unserer heutigen Gesellschaft einen absoluten Mehrwert und deshalb habe ich es mit initiiert.“



**Bettina
Lampadius-Gaube,**
Kreisschulpfarrerin

Bild: privat

v. l. n. r.: CONFUGIUM Straßenansicht, Vortrag und Eröffnung der Ausstellung zu „500 Jahre Pfarrhaus Pouch“, Sommerfest im Garten, Bilder: Bettina Lampadius-Gaube



Gründung: 2018



Ehrenamtliche Lehrkräfte:
30 bis 40



Absolvent*innen:
48



Erfolgsquote:
96 %



Abschlussfest mit den Absolvent*innen und
Lehrkräften des anderen SchulZimmers
im Juli 2022

Bild: Das andere SchulZimmer

Das andere SchulZimmer

 Mannheim

 Bildung für junge Schulabbrecher*innen



Das andere SchulZimmer bereitet junge Menschen im Alter von 15 bis 27 Jahren, die aus dem Schulsystem herausgefallen sind und sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, auf den höchstmöglichen Schulabschluss und den anschließenden Berufseinstieg vor. Die individuelle Lebenssituation steht dabei stets im Mittelpunkt und ist Dreh- und Angelpunkt für lösungsorientierte und zielgerichtete Gesprächs-, Betreuungs- und Weiterbildungsangebote. Die „Hilfe zur Selbsthilfe“ soll die jungen Menschen für ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft ohne staatliche Transferleistungen befähigen.

*„Das andere SchulZimmer bringt Menschen mit ganz verschiedenen Lebenshintergründen zusammen. Hier lernen alle voneinander. Die Schüler*innen von den ehrenamtlichen Lehrkräften und umgekehrt. Diese bunte Atmosphäre und die lebendigen Beziehungen auf Augenhöhe machen das Besondere des anderen SchulZimmers aus.“*



Ute Schnebel,
Gründerin und
Geschäftsführerin von
Das andere SchulZimmer

Bild: Das andere SchulZimmer

Unterricht im anderen SchulZimmer
Bild: Das andere SchulZimmer



ELTERNNETZWERK

Magersucht



www.elternnetzwerk-magersucht.de

Gemeinsam stark: Der enorme Zuwachs von drei auf 350 Familien in knapp drei Jahren seit dem Start im November 2019 zeigt den hohen Bedarf an Unterstützung.

Füreinander da: Die von jeweils drei ehrenamtlichen Moderator:innen geführten 27 Online-Elterngruppen ermöglichen einen fast 24/7-Austausch in einem geschützten Rahmen.

Hoch motiviert: Ca. 40 Eltern engagieren sich rund 600 Stunden ehrenamtlich pro Woche.

Wissensdurstig: Das Elternnetzwerk steht im Austausch mit 13 führenden Mediziner:innen und konnte diese für Q&A-Veranstaltungen gewinnen.

Kostengünstig: Ein ambulantes Setting (ca. 1.500 Euro / Monat) ist für die Solidargemeinschaft gegenüber einem Klinikaufenthalt (durchschnittlich 6 Monate à 10.000 Euro / Monat) nicht nur günstiger, es erspart den Kindern auch eine lange Trennung von Familie und Freunden und bietet oft rasche Heilungserfolge.



you are not alone...

Bild: Grit Agiapal Kaur Zeume, Berlin, zeichnet als betroffene Mutter und Moderatorin Bilder für das Elternnetzwerk Magersucht.

Elternnetzwerk Magersucht e. V.

Köln

Selbsthilfegruppe – Online-Coaching



Ziel des Vereins ist die Förderung der Heilungschancen von an Magersucht erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie die Vernetzung von Angehörigen und Fachleuten. Wichtigster Bestandteil ist die in Deutschland einmalige Akuthilfe mit Online-Selbsthilfegruppen durch Eltern für Eltern. Im Gegensatz zu oft langen Wartezeiten in Fachkliniken kann das Netzwerk innerhalb von 24 Stunden ein erstes Gespräch anbieten. Eltern und Angehörige werden ermutigt, eine aktive Rolle einzunehmen und so ihrem Kind zu helfen.

„Viele Eltern warten wochenlang auf einen Klinikplatz und sehen zu, wie es ihrem Kind immer schlechter geht. Unsere Botschaft ist, dass wir als Eltern gemeinsam mit professioneller Unterstützung von Kinder- oder Hausarzt und Kinder- und Jugendpsychiater selbst aktiv gegen die Krankheit werden können.“



GritAgiopalZeume



Monika Franzen,
Vorsitzende
Elternnetzwerk
Magersucht e. V.

Bild: privat

Bild: Grit Agiopal Kaur Zeume, Berlin, zeichnet als betroffene Mutter und Moderatorin Bilder für das Elternnetzwerk Magersucht.

Jede Stunde wird allein in Deutschland
mindestens ein Kind mit FASD geboren.

Mindestens 850.000 Menschen in Deutschland haben FASD.

80 % der Menschen mit FASD können **kein
selbstständiges Leben führen**. Sie sind
immer auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

94 % der Menschen mit FASD haben **Depressionen
oder sogar Suizidversuche** unternommen.

30 % der Menschen mit FASD haben
Drogen-/Alkoholprobleme.

Prävention ist wichtig, denn FASD ist vermeidbar!



Titelbild der neuen
deutschlandweiten Präventionskampagne
#dukennstdieantwort
Bild: FASD Deutschland e. V.

FASD Deutschland e. V.

 Lingen

 Prävention der Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD)



FASD Deutschland e. V. setzt sich ehrenamtlich für die Prävention der Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD), aber auch für die Verbesserung der Lebenssituation der Menschen mit FASD und ihrer Bezugspersonen ein. Seit mehr als 20 Jahren hat der Verein mit inzwischen rund 870 Mitgliedern bundesweit eine Vorreiterrolle. Insbesondere in der kompetenten Hilfe und Unterstützung für Menschen mit FASD und ihre Bezugspersonen und in der Lobbyarbeit als Patientenvertretung hat sich der Verein einen Namen gemacht.

„Unser großes Ziel ist es, überflüssig zu werden, weil keine Kinder mit FASD mehr geboren werden!“



Bild: FASD Deutschland e. V.



Gisela Michalowski,
Vorsitzende FASD
Deutschland e. V.

Bild: privat (Marie-Ann Michalowski)



Seit 2021 arbeitet GMBK e. V. an Lösungsansätzen, um die **psychische Gesundheit** von Menschen mit belastenden Kindheitserfahrungen zu stärken.

Das Vereinsteam ist **rein ehrenamtlich** organisiert und besteht aus **20 Personen** aus ganz Deutschland.

Das erste geförderte Projekt zum **Aufbau eines digitalen Informationsangebotes** startete im Mai 2022.

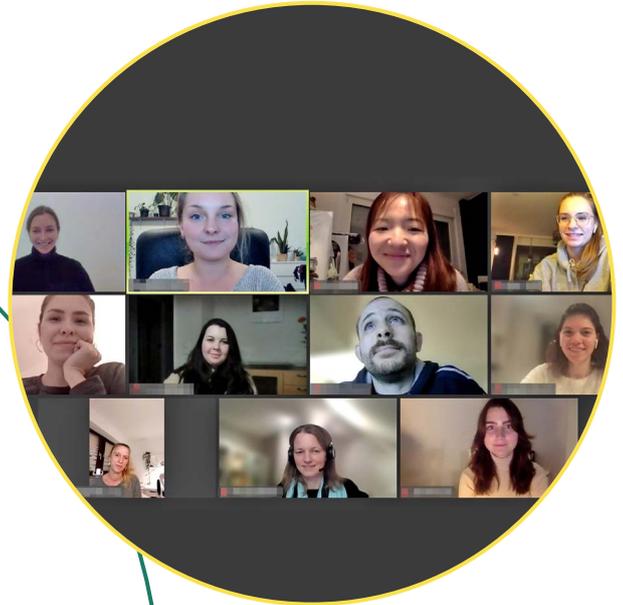


Foto aus dem Teammeeting von GMBK e. V.
Bild: GMBK e. V.

Gemeinsam für Menschen mit belastenden Kindheitserfahrungen e. V. (GMBK e. V.)



 Eberswalde

 Mentale Gesundheit

30,3 Millionen Erwachsene haben mindestens eine belastende Kindheitserfahrung erlebt. Bei 6,2 Millionen davon waren es 4 oder mehr Erfahrungen, was die Wahrscheinlichkeit von schwerwiegenden Folgen im Erwachsenenleben deutlich erhöht. Gemeinsam für Menschen mit belastenden Kindheitserfahrungen (GMBK e. V.) ist ein gemeinnütziger Verein (gegründet im Mai 2021) mit dem Ziel, die psychische Gesundheit von Menschen mit belastenden Kindheitserfahrungen zu stärken, indem Informationen und Unterstützung möglichst leicht verständlich zugänglich gemacht werden.

„Bei belastenden Kindheitserfahrungen und den Folgen, die durch diese entstehen, handelt es sich um eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Die Unterstützung von Betroffenen hat das Potenzial, die Lebensqualität von vielen Menschen zu verbessern und uns als Gesellschaft zu stärken.“



Jana Kehlenbeck,
Initiatorin und Vorstandin
GMBK e. V.

Bild: GMBK e. V.

Grafik: Nadine Riemann, GMBK e. V.

2022 bisher:

Rund **7.000 Jugendliche** für das
Programmieren begeistert

Davon rund
4.000 in Kursen an Schulen

Fast **500 Unternehmens-
kontakte** insgesamt

Etwa **1.500 unterstützende
IT-Fachleute / Inspirer** insgesamt



Bei der Hacker School begeistern IT-Fachleute als ehrenamtliche „Inspirer“ die Jugendlichen für das Programmieren und für die kreative (Berufs-)Welt der IT.
Bild: Matthias Oertel / Hacker School

Hacker School @yourschool

 Hamburg

 Programmierkurse und future skills für alle Jugendlichen



Die gemeinnützige Hacker School begeistert bundesweit Jugendliche ab 11 Jahren fürs Programmieren und für Zukunftsberufe. In Kooperation mit engagierten Unternehmen, deren IT-Fachleuten und IT-Azubis geht die Hacker School mit dem Format @yourschool vormittags virtuell an Schulen, um in den Schulklassen wirklich alle Jugendlichen, unabhängig von Herkunft und Geschlecht, zu erreichen. Die anschließenden Berufsvorstellungen der ITler:innen geben inspirierende Einblicke in deren berufliche Aufgaben.

„Um fit für die Zukunft zu sein, braucht es umfassende Angebote für digitale Bildung und Begeisterung für Zukunftsberufe. Wir dürfen die Schulen damit nicht allein lassen, sondern zeitgemäße und praktische digitale Bildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreifen.“



Dr. Julia Freudenberg,
Geschäftsführerin
Hacker School gGmbH

Bild: Matthias Oertel / Hacker School

Bild: Matthias Oertel / Hacker School

HAYDEE!

Haydee! e. V. möchte einen chancengerechten Zugang zu Bildung schaffen. Vor dem Hintergrund der Pandemie wurde deutlich, dass Bildungsgerechtigkeit nicht gleichermaßen für alle funktioniert. Gerade Schüler:innen aus Familien mit niedrigem sozioökonomischem Status oder aus Familien mit Migrationsgeschichte haben es schwer, wenn ihnen zusätzlich die individuelle Förderung von zu Hause fehlt. Diese kann ihnen von ihren Eltern aufgrund finanzieller oder sprachlicher Barrieren nämlich oft nicht gewährleistet werden. Hier setzt Haydee! e. V. als gemeinnütziger Verein mit einem innovativen, nachhaltigen und digitalen Bildungskonzept an. Haydee! e. V. verfolgt das Ziel, dass die Auswirkungen der Pandemie auf die Bildungsgerechtigkeit in Deutschland nicht zu einem zukünftigen gesellschaftlichen Problem werden. Bildung hat einen besonders hohen Stellenwert – auch Haydee! e. V. ist davon überzeugt, dass Integration, Demokratie und Toleranz nur auf Grundlage einer ausreichend fairen Bildung für alle funktioniert. Und dafür setzt sich Haydee! e. V. täglich ein. Mit dem Bildungskonzept erreicht Haydee! e. V., neben der Verbesserung von schulischen Leistungen auch sprachliche Barrieren abzubauen, und motiviert Kinder und Jugendliche, ihr Potenzial vollends auszuschöpfen.



Mentorin Zerine freut sich über die Nachhilfestunden mit ihrem Mentee. Sie kann sehen, dass ihr Mentee durch Haydee! viel Selbstbewusstsein in der Schule gewonnen hat und ihm seine Schulaufgaben dank der regelmäßigen Nachhilfe sehr viel einfacher fallen.

Bild: digital.engagiert / Brenner & Mai Film

Haydee! e.V.

 Bundesweit

 Kostenlose digitale Nachhilfe



Haydee! ist eine digitale Eins-zu-eins-Nachhilfe. Gemeinsam erarbeiten Mentor:in und Mentee regelmäßig aktuelle Schulaufgaben oder bereiten sich auf anstehende Prüfungen vor.

Die Nachhilfe findet online über ein Medium ihrer Wahl statt.

So können bundesweit Lernpaare miteinander verbunden werden – schnell, effektiv und digital! Neben der Nachhilfe haben die Mentees die Möglichkeit, an einem kostenlosen Bildungsprogramm teilzunehmen, in dem es ein spannendes Angebot an Seminaren und Projekten gibt.



Bild: digital.engagiert / Brenner & Mai Film

„Davor hatte ich nie Lust, Hausaufgaben zu machen. Durch die Nachhilfe habe ich mich verbessert und habe auch mehr Bock zu lernen.“



Miraz,
Mentee und Schüler
in der 7. Klasse

Der / die Mentee fotografiert zum Beispiel seine Aufgaben ab und schickt sie dem / der Mentor:in über ein digitales Medium seiner / ihrer Wahl zu.



IG Friedenstaube
Soziale Schule. Humane Welt.



www.ong.berlin/projekte/friedenstaube

Integration von sozialer Bildung
in die schulische Ausbildung aller



20 Engagierte (SchülerInnen,
Bundesfreiwillige & Studierende)

> 50 soziale Projekte von SchülerInnen
für SchülerInnen zu sozialen
Schwerpunkten unserer Zeit



> 17.000 € Spenden von
SchülerInnen für den guten Zweck
(z. B. Gleichstellungsarbeit, Hospizarbeit)



Gemeinsam für eine soziale Welt
Bild: Anna Wolfram

IG Friedenstaube

 Berlin

 Soziale Bildungsinitiative



Seit 2015 integriert die IG Friedenstaube soziale Bildung verbindlich in die Regelunterrichtszeit: Durch Peer Teaching werden ganze Jahrgänge zu sozialen Problemstellungen sensibilisiert. Während der Schulzeit durchläuft jede/r Lernende mindestens sechs Projekte zu altersgerechten Schwerpunkten, z. B. (Anti-)Diskriminierung, Gender (In-)Equality. Im weiteren (Berufs-)Leben können die Teilnehmenden so als MultiplikatorInnen agieren und eine progressive und soziale (Arbeits-)Welt von morgen aktiv mitgestalten.

„Soziale Schule. Humane Welt. – Unter diesem Motto integrieren wir soziale Bildung verbindlich in die Schulbildung. Bis heute konnten wir über 50 Projekte realisieren. So haben seit 2015 über 840 sozial gebildete SchülerInnen das Abitur abgeschlossen und können jetzt die breite Gesellschaft sozial mitgestalten.“



Annabelle Poltmann (links) und Anna Wolfram (rechts), Gründerinnen und Co-Leiterinnen der IG Friedenstaube

Bild: IG Friedenstaube

Die Friedenstauben 2020/21
Bild: Dominik Wolfram



gegründet von begeisterten und
begeisterungsfähigen Menschen mit und
ohne Handicap

innovative Trainingskonzepte, z. B. OFST
(Online-Freizeitsporttage per Zoom-Konferenz)

aktuell:
adaptive Selbstverteidigung
und Kampfkunst
Schwimmen
Tennis
Badminton
Squash
Tischtennis

Schulkooperationen



Trainingstage auf der Ronneburg



Präsenz-Freizeitsporttag
Frankfurter Inklusions-Sportverein
Bild: Frankfurter Inklusions-Sportverein e. V.

„Inklusion und Sport“ (Frankfurter Inklusions-Sportverein e. V.)

📍 Frankfurt

📍 Niedrigschwelliger Inklusionssport



Der Frankfurter Inklusions-Sportverein wurde 2020 gegründet, um ein organisiertes, niedrigschwelliges Sport- und Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Handicap in inklusiven Gruppen zu ermöglichen. Unser Leitbild und unsere Vision ist es, eine gleichberechtigte, uneingeschränkte und volle Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen Prozessen und Aktivitäten zu erreichen, Barrieren zu überwinden und abzubauen. Unser besonderer Fokus liegt dabei auf der Bewegungsförderung und dem Sport.

Die Vereinsgründung erfolgte von Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam, alle Gründungsmitglieder wirken in Ämtern mit oder unterstützen im erweiterten Vorstand. Unser Projektteam für startsocial ist inklusiv gemischt.

„Wir schließen bei unseren Bewegungssportangeboten niemanden aus, der nicht behindert ist. Inklusion heißt für uns für ALLE.“



Sven Ziegel,
Trainer

Bild: Frankfurter Inklusions-Sportverein e. V.



Bild: Frankfurter Inklusions-Sportverein e. V.



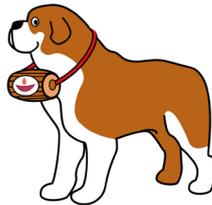
Kinder und Jugendliche begegnen Krankheit und Sterben im Alltag und möchten darüber sprechen, meist fehlt aber die Gelegenheit.

Für viele Menschen ist der Tod ein Tabuthema.

Unsere Letzte Hilfe Kurse für Kids und Teens bieten altersgerechte Informationen und Austausch, um Ängste zu reduzieren, Sicherheit zu gewinnen und gesellschaftliches Engagement zu fördern.

Letzte Hilfe ist so wichtig wie Erste Hilfe.

Letzte Hilfe Kurse für Kids und Teens gibt es in Deutschland seit 2018. Es gibt bereits 520 Kursleiter.



Mundpflege üben
Bild: Imke Lass

Letzte Hilfe Kurse für Kids & Teens (Letzte Hilfe Deutschland gGmbH)

 Schleswig

 Krankheit, Sterben und Tod gehören zur Lebenswirklichkeit junger Menschen



Letzte Hilfe Kids & Teens vermittelt Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe für die Begleitung schwerstkranker Menschen. Die Kurse sind kostenfrei.

Der gemeinsame Austausch über Krankheit, Sterben und Tod entlastet, unterstützt und stärkt die Entwicklung einer mitmenschlichen Haltung und sozialen Kompetenz.

Wir ermutigen und zeigen, was Kinder und Jugendliche für kranke und sterbende Menschen und sich tun können.



Es geht nur miteinander.
Bild: Imke Lass

„Den Kurs hätten wir vor ein paar Wochen gebraucht, als von jemandem aus unserer Schule der Vater an Krebs gestorben ist.“

Schülerin,
9. Klasse, Gymnasium

„Es ist so einfach, mit den Kindern über Krankheit, Sterben und Trauer ins Gespräch zu kommen. Sie wirken manchmal fast erleichtert, dass sie endlich reden können.“

Kursleiterin,
nach ihrem 1. Kurs
in einer Grundschule



Akupressur üben
Bild: Imke Lass

REDEZEIT FÜR DICH.

FOR FREE
#virtuallsupporttalks

 www.redezeitfuerdich.de

REDEZEIT FÜR DICH #virtuallsupporttalks ist eine Plattform mit über 390 im Zuhören geschulten Coaches, Therapeut*innen und Psycholog*innen, die anderen Menschen ehrenamtlich ihr Ohr schenken und zuhören.



Und das kostenlos und ohne Verpflichtung. Sie wollen in schwierigen Zeiten ein Signal der Hoffnung und Unterstützung senden.

REDEZEIT hat sich der Unterstützung zur seelischen Gesundheit der Gesellschaft verpflichtet. Das Angebot ist kein Ersatz für ein professionelles Coaching oder eine Therapie. Es stellt eine kurzfristige Hilfe für Menschen in Not dar, die unbedingt und schnell mal mit jemandem reden müssen.



Ausschnitt einiger Zuhörer*innen von
REDEZEIT FÜR DICH
Bild: REDEZEIT FÜR DICH

REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks

 Hamburg

 Seelisches Wohlbefinden fördern



REDEZEIT wurde im März 2020 von vier praktizierenden Coaches aus Hamburg gegründet und verfolgt seit den ersten Minuten weder wirtschaftliche noch politische oder religiöse Ziele. Die Initiative agiert gemeinnützig und gesellschaftsorientiert. Alle Zuhörer*innen hören unabhängig von vorgebrachtem Thema, Herkunft, Hintergrund, Identität, Sexualität, Religion oder politischen Ansichten zu. Das gesamte Team glaubt daran, dass Reden hilft, um eigene psychische Belastungen und Grenzen besser wahrzunehmen.

„Als ausgebildete Coaches wissen wir von der Kraft des Redens. Und immer wieder staunen wir, wie ein offenes Ohr Dämme bricht, wie Menschen leichter loslassen und Stimme und Gesichtszüge immer weicher werden. Ganz klar, REDEN hilft und funktioniert uneingeschränkt auch in Zeiten der Isolation über Telefon oder digital mit Handy und Bildschirm.“



Bild: Kelly Sikkema, Unsplash



**Ute von Chamier und
Florian Schleinig,**
Gründer von
REDEZEIT FÜR DICH
#virtualsupporttalks

Bild: Goldlichtstudios.de



Refugee Law Clinic
Dresden
Förderverein e.V.



www.rlc-dresden.de

Der Förderverein der Refugee Law Clinic Dresden unterstützt **seit 2020** kostenlose Rechtsberatung für Geflüchtete.

Rund **30 Mitglieder** arbeiten ehrenamtlich daran, die Existenz der RLC Dresden langfristig zu sichern.

Seit 2015 bildet die RLC Dresden jährlich studentische Beratende aus, die anschließend – unter regelmäßiger Supervision einer erfahrenen Anwältin – **kostenlose Rechtsberatungen** zum Asyl- und Aufenthaltsrecht anbieten.



Rechtsberatung (Symbolbild)
Bild: Moritz Ludwig / RLC Dresden

Refugee Law Clinic Dresden Förderverein e. V.

 Dresden

 Rechtsberatung Asyl- & Aufenthaltsrecht



Der Antrieb des Fördervereins ist es, Geflüchteten und Asylsuchenden in Dresden Zugang zur Rechtshilfe zu ermöglichen. Deshalb unterstützen wir die RLC Dresden an der TU Dresden dabei, daran zu arbeiten, dass alle Menschen, unabhängig von Vermögen und Sprachkenntnissen, Unterstützung in unserem bürokratischen Rechtssystem erhalten. Zusammen mit der RLC Dresden verteidigt der Förderverein rechtsstaatliche Fairness und gelebte Demokratie.



Refugee Law Clinic
Dresden
Förderverein e.V.

„Die Refugee Law Clinic Dresden entstand aus einer Initiative der Studentinnen und Studenten und hat mich von Anfang an begeistert. Zusammenhalt und Ausdauer der jungen Menschen zeigen, dass akademisches Lernen und soziales Engagement zusammengehören und Förderung verdienen.“



Dr. Moritz Gies,
Lehrbeauftragter
TU Dresden

Bild: privat



seite·an·seite

Resilienzförderung für Kinder und Jugendliche

 www.sas-calw.de

Seit 2018 hilft seite·an·seite traumatisierten und stressbelasteten Kindern und Jugendlichen im Landkreis Calw.

In zeitlich begrenzten Kursen bekommen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, traumatische Erlebnisse zu bearbeiten und stressreduzierende Techniken zu erlernen.

Dafür wurden bislang 150 Ehrenamtliche geschult, die unter der Leitung einer psychotherapeutischen Fachkraft die Kinder und Jugendlichen in den Kursen begleiten. Für jedes Kind steht eine ehrenamtliche Kraft über die gesamte Dauer des Kurses zur Verfügung, wodurch eine tragende Beziehung entstehen kann.

Die Kurse basieren auf dem von Prof. Dr. Thomas Loew und Prof. Dr. Beate Leinberger (Uni Regensburg) entwickelten Konzept des Regensburger Weges, das fortlaufend evaluiert wird.



Begleitetes Sandspiel für Kinder kann nonverbal durchgeführt werden. Fehlende Sprachkenntnisse sind kein Problem.
Bild: seite·an·seite Calw, Bettina Gäckle



Ursprünglich für traumatisierte Kinder aus Kriegsgebieten entwickelt, hilft dieses Konzept heute auch pandemiegeschädigten und stressbelasteten Kindern unabhängig von ihrer Herkunft und Lebensgeschichte. Die geflüchteten Kinder aus der Ukraine haben den Bedarf nochmals erhöht. seite-an-seite wird ausschließlich von Ehrenamtlichen getragen und ermöglicht den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen ein selbstbestimmteres, verantwortungsvolleres und freieres Leben.

„Das Angebot von seite-an-seite leistet einen bemerkenswerten Beitrag dazu, dass traumatisierte und stressbelastete Kinder und Jugendliche Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.“



Dr. med. Rolf Johnen,
Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychoanalyse, Initiator von seite-an-seite

Bild: StadtLandKultur e. V. Calw,
Ralf Recklies



Begleitetes Sandspiel im Klassenzimmer
Bild: StadtLandKultur e. V.

Im Jahr 2022 wird die gesamte Vereinsarbeit von 18 rein Ehrenamtlichen, die fast alle selbst betroffen sind, geleistet.

2021 wurden 69 Eltern und Angehörige akut begleitet, ca. 150 Betroffene in Selbsthilfegruppen unterstützt und ca. 70 Personen des medizinischen Fachs geschult.

Und das allein im Einzugsbereich des Vereines.



Teamfoto aus November 2021
Bild: Nadine Barthold

Sterneneltern Achim e. V.

 Achim

 Begleitung bei Kindsverlust in der Schwangerschaft oder kurz danach



Seit 2014 begleitet Sterneneltern Achim e. V. Eltern und Angehörige, deren Kind in der Schwangerschaft, unter der Geburt oder kurz danach verstorben ist. Die Vereinsarbeit beruht auf drei Säulen: Akutbegleitungen und Selbsthilfegruppen, aufklärende Öffentlichkeitsarbeit und Schulung von Fachpersonal. Ziel des Vereins ist es, langfristig Hilfsangebote zu schaffen, sodass Betroffene maximal 20 Minuten fahren müssen, um diese wahrzunehmen. Auch die Rahmenbedingungen für Betroffene sollen durch politische Aufklärung verbessert werden.

„Mein Wunsch ist, dass es ein flächendeckendes Hilfsnetz für betroffene Familien gibt.“



Stefanie Gebers,
Gründerin und
erste Vorsitzende der
Sterneneltern Achim e. V.

Bild: Nadine Barthold



Bild: Friederike Nolte

Türöffner e. V. ist in der Familienbildung, Kinder- und Jugendarbeit und Mädchen- und Frauenstärkung in Würselen aktiv.

Seit Gründung wurden 3.000 Personen begleitet. Im „Familien-Case-Management“, mit jährlich 1.000 Beratungsstunden, werden Angebote für die Familie entwickelt.

In 20 Gruppen mit 1.800 Stunden jährlich finden Sprachkurse, Lernförderung, Eltern-Kind-Gruppen, Elternkurse, Väterarbeit, Bewegungsangebote, kulturelle Angebote oder Digitalisierungskurse statt.

Als Träger einer „Integrationsagentur NRW“ leistet der Verein strukturelle Integrationsarbeit. Über 100 Ehrenamtliche organisieren Begegnungsangebote für Menschen mit und ohne internationale Geschichte: Feste, Kochaktionen oder auch Workshops.



Schulung für Ehrenamtliche zu „Familien-coaches“ in Zusammenarbeit mit dem DKSB Aachen und Da Migra e. V. (2019)
Bild: Türöffner e. V.

Türöffner e. V.

Würselen, StädteRegion Aachen



Integrationsarbeit



Teilhabechancen für alle Familien, unabhängig von sozialer oder ethnischer Herkunft – dafür setzt sich Türöffner e. V. seit der Gründung im Jahr 2016 ein. In den Projekten werden Kinder, Jugendliche und Eltern in ihrem Lebensalltag unterstützt und begleitet. Ein friedliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne internationaler Geschichte soll durch Begegnung erreicht werden – für eine dialogbereite, weltoffene und solidarische Gemeinschaft. Damit Herkunft die Zukunft POSITIV bestimmt!

„Türöffner e. V. setzt sich für ein Zusammenleben ein, das von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Jeder Beitrag, der Schranken abbaut und Gemeinsamkeit entstehen lässt, ist in unserer Gesellschaft willkommen und wichtig. Das unermüdliche Engagement von Türöffner e. V. beeindruckt mich und ich unterstütze es gerne!“



Bild: Türöffner e. V.



Martin Schulz,
MdB

Bild: Martin Schulz

Der Verein Türöffner e. V. unterstützt seit 2016 Menschen mit Fluchterfahrung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Türöffner e. V. ist der Ansprechpartner vor Ort:

- Er geht individuell auf die Lebenswirklichkeit der Teilnehmenden ein
- Er bereitet die Teilnehmenden individuell auf den Arbeitsmarkt vor.
- Er unterstützt sowohl die Geflüchteten als auch die Unternehmen.
- Er nutzt ein großes Netzwerk u. a. durch den 1. FC Union Berlin e. V..
- Er vermittelt in Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse.

Unser Jobnetzwerk in Berlin und Brandenburg besteht aus über 121 Unternehmen aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Kirche.

Insgesamt konnte der Verein bereits 214 Teilnehmende in den Arbeitsmarkt vermitteln. Daraus sind gesamt 157 sozialversicherungspflichtige Verträge, d. h. 127 Arbeitsverträge sowie 24 Ausbildungsverträge abgeschlossen worden.



Einstieg in den Berliner Arbeitsmarkt
Bild: E. Glauser

Türöffner e. V. – Jobnetzwerk für Geflüchtete

 Berlin

 Arbeitsintegration



Nach sechsjähriger erfolgreicher Tätigkeit und der Erarbeitung von einem großen Netzwerk und Strukturen will Türöffner e. V. diese Expertise der Fangemeinschaft und Nachbarschaft anbieten.

Der 1. FC Union Berlin e. V. ist ein Motor für Engagementkultur.

Die Liebe zum Fußball und die Erfolge in der Bundesliga schaffen ein Vertrauensband zwischen Institutionen und Menschen.

Die Nähe zu den Menschen wie zu den Unternehmen ermöglicht Türöffner e. V. ein hohes Maß an Flexibilität und Passgenauigkeit bei der Arbeit.

„Seit gut einem Jahr bin ich Mitarbeiter in der Gemeinschaftsunterkunft in Köpenick. Ich kam dort 2015 als Geflüchteter an. Nach Sprachkursen und einer Weiterbildung zum pädagogischen Assistenten arbeite ich dort, wo alles für mich anfang. In der Freizeit erwarb ich die Trainerlizenz und bin ehrenamtlich im Fußball mit Jugendlichen aktiv. In der Ü40-Mannschaft spiele ich beim 1. FC Union Berlin.“



Haitham Msto,
ehemaliger Teilnehmer
bei Türöffner e. V.

Bild: Gabriele Senft



Erfahrungsaustausch und Stand beim 1. FCU Berlin e. V.
Bild: Gabriele Senft



Founded in Munich in December 2018,
We Rise Together started as a support group of 5
women. The group was nurtured into a community and
has since supported
over 100 immigrant women.

Empowering women to thrive after surviving trauma with
support, love and friendship.

“Healing through community” is our ethos.



Bild: Andreas Kusy

We Rise Together

 Munich

 Women Empowerment



We Rise Together is a healing haven of love, support and friendship for immigrant trauma survivors. Founded and managed by survivors, these extraordinary women support each other to heal from trauma as they focus on living happier and healthier lives. Community activities include support groups and one-to-one meetings, self care circles, yoga and art therapy classes, seminars, social events, support for trips to clinics, women's shelters, police, lawyers, therapists and courts.

*"There is a South African word: 'Ubuntu'. It means that we are all connected in ways that we do not understand, and that we must live our humanity by sharing ourselves with others, and by caring for those around us.
It is my humble honour to live and share Ubuntu values with our community, and to share with you what Ubuntu from South Africa has created in Munich, Germany."*



Preshika Wright,
Survivor and Founder
We Rise Together

Bild: Andreas Kusy



Bild: Andreas Kusy

YOUMOCRACY

Demokratie braucht Dich!



Aus Sicht von youmocracy dienen folgende Prinzipien als Kompass für eine gute Diskussion:

Offenheit | Respekt | Toleranz | Transparenz | Konsensbereitschaft



Überparteilicher Austausch im Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Seit der Gründung des Vereins am 02.09.2020 engagieren sich mittlerweile knapp 70 Teammitglieder aus ganz Deutschland.



durch Workshops an allen Schulformen

youmocracy ist aktiv



durch regionale Diskussionsforen



durch überregionale Veranstaltungen



auf dem @youmocracy Instagram-Kanal



Überparteilich.
Respektvoll.
Offen.



Teammitglieder tauschen sich beim youmocracy-Wochenende über anstehende Projekte aus.
Bild: Sascha Thiele

Demokratie beginnt im Alltag, bei der Diskussion am Mittagstisch, im Klassenzimmer oder in der Kneipe. Wer hat es nicht schon einmal erlebt, dass eine solche Diskussion aus dem Ruder lief?

youmocracy will den überparteilichen Austausch stärken und bringt junge Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Meinungen zu Diskussionen zusammen. Bei Themen wie Lobbyismus, Rüstungsexporte oder Drogenpolitik kann der eigene Standpunkt hinterfragt, geschärft oder die Perspektive gewechselt werden.

„youmocracy will jungen Menschen eine respektvolle und offene Diskussionskultur vermitteln und sie zum überparteilichen Austausch anregen. Dies geschieht durch Schulworkshops, auf unserem Instagram-Kanal, in regionalen Diskussionsforen und überregionalen Veranstaltungen. Das ist unser Beitrag, der Polarisierung in der Gesellschaft entgegenzuwirken.“



Florentin Siegart,
1. Vorsitzender
youmocracy e. V.

Bild: Elias Müller

Schülerinnen und Schüler diskutieren im Schulworkshop von youmocracy über „Wahlrecht ab 16“. Bild: Udo Rosinski

zamma

Betreuungsnetzwerk
aller Generationen

 www.betreuungsnetzwerk-mm.de

Seit 2017 sind wir die Anlaufstelle
für Privatpersonen, Firmen und Institutionen.

Wir bieten **individuelle Hilfen** bei Pflege-,
Betreuungs- und Beratungssituationen.

Enge Zusammenarbeit mit über
1.000 regionalen Netzwerkpartnern

415 Familien betreuen wir aktuell zu Hause
mit **142 ehrenamtlichen Helfern.**

9.318 Stunden haben unsere
Ehrenamtlichen im Jahr 2021 geleistet.

3.146 Anfragen wurden 2021
an das Betreuungsnetzwerk gestellt.



Der Sommerausflug mit den ehrenamtlichen
Helfern von „zamma“ nach Primavera und
zum Rottachsee im Allgäu im Juli 2022
Bild: „zamma“ - Trägerverein
Familiengesundheit 21 e. V. / Diana Elverich

„zamma“ das Betreuungsnetzwerk für alle Generationen

📍 Memmingen

📍 Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben



Das Betreuungsnetzwerk für alle Generationen unterstützt und koordiniert, wenn Beratungs- und Betreuungsleistungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie notwendig werden. In enger Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern werden zeitnah und unbürokratisch Hilfe-, Pflege- und Betreuungsleistungen für Familien mit Kindern und hilfebedürftigen Senioren vermittelt. Das Betreuungsnetzwerk hilft und fördert die Menschen, damit diese ihre Selbstständigkeit in ihrem eigenen Wohnumfeld so lange wie möglich erhalten können.

„Wir sind mittlerweile die besten akuten und kreativen Problemlöser – für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, in der Kinderbetreuung und bei komplizierten Situationen von Alleinstehenden ohne Angehörige.“



Diana Elverich,
Projektleitung „zamma“

Bild: privat

Bild: Familiengesundheit 21 e. V. / Günther Kuntz

Die Menschen hinter startsocial

startsocial wäre ohne das Mitwirken von jährlich rund 500 Ehrenamtlichen nicht möglich. Wir danken all jenen Menschen, die ihre Zeit für die Jury- oder Coachtätigkeit einsetzen und so dafür sorgen, dass der startsocial-Wettbewerb stattfinden kann und Ehrenamtsinitiativen so umfassend unterstützt werden. Ihr seid großartig!

Darüber hinaus möchten wir einen großen Dank an unsere Förderer und Pro-bono-Partner aussprechen, die ehrenamtliches Engagement in ihren Unternehmen stark machen und uns seit vielen Jahren unterstützen.

Als startsocial-Team akquirieren, motivieren, koordinieren und beraten wir die Bewerberinnen und Bewerber, die ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie unsere ehrenamtlichen Jurymitglieder und Coaches. Die Organisation und Koordination des Zusammenwirkens von Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen im Rahmen von startsocial macht uns große Freude und hat eine hohe Wirkkraft.

Über startsocial

startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt startsocial jährlich 100 viermonatige Beratungsstipendien und sieben Geldpreise an herausragende soziale Initiativen. In jeder Wettbewerbsrunde bringen rund 500 Fach- und Führungskräfte als ehrenamtliche Coaches und Jurymitglieder ihr Know-how ein. Der Wettbewerb wird seit 2001 veranstaltet und hat bereits über 1.800 soziale Initiativen bei ihrer Weiterentwicklung begleitet und unterstützt. Über die Stipendiatenzeit hinaus fördert startsocial die sozialen Initiativen mit kostenlosen Unterstützungs- und Vernetzungsangeboten im Rahmen des Alumni-Netzwerkes.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Sunniva Engelbrecht,
Geschäftsführender Vorstand startsocial e. V.

Dr. Dieter Düsedau
Aufsichtsratsvorsitzender startsocial e. V.

www.startsocial.de
info@startsocial.de
Telefon: 040 3070913-00

Redaktioneller Hinweis

Alle Initiativen der Bundesauswahl haben uns ihre eigenen Texte eingereicht. Um der Vielfalt der Initiativen gerecht zu werden, haben wir auf eine sprachliche Vereinheitlichung der Texte verzichtet.

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Sunniva Engelbrecht, startsocial e. V.
Projektleitung: Janina Mensing und Stefanie Reiter
Konzeption und Text: Stefanie Reiter, Janina Mensing, Sunniva Engelbrecht
Gestaltung: Karen Richter
Produktion: flyerwire 4.0 GmbH & Co. KG

Schirmherrschaft

startsocial steht unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers.

Die Förderer

startsocial wird wesentlich getragen von starken Partnern aus der Wirtschaft.

Wir sind dankbar für die langjährige Verbundenheit mit unseren Förderern.

Hauptförderer:



McKinsey
& Company



Weitere Förderer:

Amazon Deutschland Services GmbH
BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland

Pro-bono-Partner:

Internetagentur Webfeinschliff
iteratec GmbH
Latham & Watkins LLP
Schmid Stiftung
teaminside & Partnercoaches

www.startsocial.de
info@startsocial.de
Infotelefon 040 30 70 913-00

